



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306

Landesnr.: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung der Standortverhältnisse des LRT Feuchte Heiden durch Erhöhung der Gewässersohle des Grenzgrabens-Birkholz

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1./ S. 127 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Münchehofe

Märkisch Buchholz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Hermsdorf, Flur 5, Flst. 7, 41, 42;
Birkholz Flur 1, Flst. 81, 85, 158

Märkisch Buchholz, Flur 2, Flst. 15, 26,
125, 127

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Grenzgraben Birkholz

P-Ident: LA12001-3848SO0354

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): k. A.

Kartenausschnitt:



-  Maßnahmenfläche
-  Maßnahmenfläche
-  FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT Feuchte Heiden (LRT 4010) durch Optimierung der Standortverhältnisse hinsichtlich der Bodenfeuchte

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): -

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

W123 - Setzen von Sohlgleiten oder W125 - Erhöhung der Gewässersohle

Feuchte Heiden sind auf feuchte bzw. wechselfeuchte Standortverhältnisse angewiesen. Um den Wasserstand des Lebensraumtyps 4010 zu stabilisieren und zu verbessern sollte geprüft werden, ob und an welcher Stelle die Gewässersohle des stark eingetieften Grenzgrabens Birkholz z.B. durch den Einbau von Sohlgleiten weiter erhöht werden kann, sodass positive Effekte auf den Wasserhaushalt des Lebensraumtyps zu erwarten sind.

Im Rahmen einer Vorplanung sind die Maßnahmen auf den zu erwartenden Effekt zu untersuchen und mit dem zuständigen Wasser- und Bodenverband sowie den betroffenen Bewirtschaftern und Eigentümern abzustimmen und ggf. vertraglich zu regeln.

Ggf. sollte zur Ermittlung der potentiellen Auswirkungen eines Staus ein Probestau durchgeführt werden. Vorab durchgeführte Probestaumaßnahmen erfordern ebenfalls eine wasserrechtliche Erlaubnis durch die zuständige Untere Wasserbehörde.

Eventuell entstehende Einschränkungen für die Flächenbewirtschaftung sind auszuschließen bzw. den Landnutzern finanziell auszugleichen. Entsprechende Entschädigungsleistungen sind im Vorfeld zu vereinbaren bzw. vertraglich zu regeln. Die Ausführung bzw. Auswirkung der Maßnahmen sollten sich auf dafür gesicherte Flächen beschränken. Durch die Maßnahmen sollte der erforderliche Abfluss zur Bewirtschaftung der umliegenden Grünländer weiterhin gewährleistet bleiben.

In Abhängigkeit vom Maßnahmenumfang kann es sich hier um wesentliche Umgestaltungen des Gewässers handeln, die der Planfeststellung oder Plangenehmigung durch die obere Wasserbehörde bedürfen (§ 67 ff. WHG). Dies wäre im Rahmen der Vorplanung genauer zu prüfen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W123 Um den Wasserstand des Lebensraumtyps zu stabilisieren und zu verbessern sollte geprüft werden, ob und an welcher Stelle die Gewässersohle des stark eingetieften Grenzgraben-Birkholz z.B. durch den Einbau von Sohlgleiten erhöht werden kann, sodass positive Effekte auf den Wasserhaushalt des Lebensraumtyps zu erwarten sind.

W125 Um den Wasserstand des Lebensraumtyps zu stabilisieren und zu verbessern sollte geprüft werden, ob und an welcher Stelle die Gewässersohle des stark eingetieften Grenzgraben-Birkholz z.B. durch den Einbau von Sohlgleiten erhöht werden kann, sodass positive Effekte auf den Wasserhaushalt des Lebensraumtyps zu erwarten sind.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

25.06.2020: Der WBV stimmt der Maßnahme vorbehaltlich der Zustimmung der betroffenen Landnutzern und -eigentümern zu.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, WBV, untere Wasserbehörde, Eigentümer, untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Streganzsee-Dahme und Bürgerheide

EU-Nr.: DE 3848-306

Landesnr.: 253

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung und Erhalt der Feuchtheide durch Pflegemaßnahmen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5.1./ S. 127 f.

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig, dauerhaft

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Märkisch Buchholz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Märkisch Buchholz, Flur 2, Flst.
15, 16/2

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchtheide

P-Ident: LA12001-3848SO1338

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



-  Maßnahmenfläche
-  FFH-Gebietsgrenze

Ziele: Entwicklung und Erhalt der Feuchtheide durch Pflegemaßnahmen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4010

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): -

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

G23 - Beseitigung des Gehölzbestandes

Durch die Sukzession kommt es auf der Fläche zum Auflaufen an Kiefern naturverjüngung. Bei stärkerem Gehölzauskommen sind diese zu entnehmen. Der Verbuschungsgrad sollte im Idealfall unter 25 Prozent liegen (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

G23 Bei stärkerem Gehölzauskommen sind diese zu entnehmen. Der Verbuschungsgrad sollte im Idealfall unter 25 Prozent liegen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: keine Abstimmung erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Land Brandenburg / LfU

Zeithorizont: mittelfristig, dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Naturpark Dahme-Heideseen, Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg, untere Naturschutzbehörde

Finanzierung: Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
